

megadigitale - studiumdigitale

Umsetzung und Verstetigung einer eLearning-Strategie

megadigitale

Start 2005: BMBF-Antrag „Neue Medien in der Bildung“ II

Prozess

Analyse der Ausgangslage der Goethe-Universität

- viele Standorte
- viele Nebenfachangebote
- „Pendlerhochschule“
- Teilzeitstudierende

- Gute wirtschaftliche Möglichkeiten in der Region
- Markt für Lehrerfortbildung und Weiterbildung

Prozess

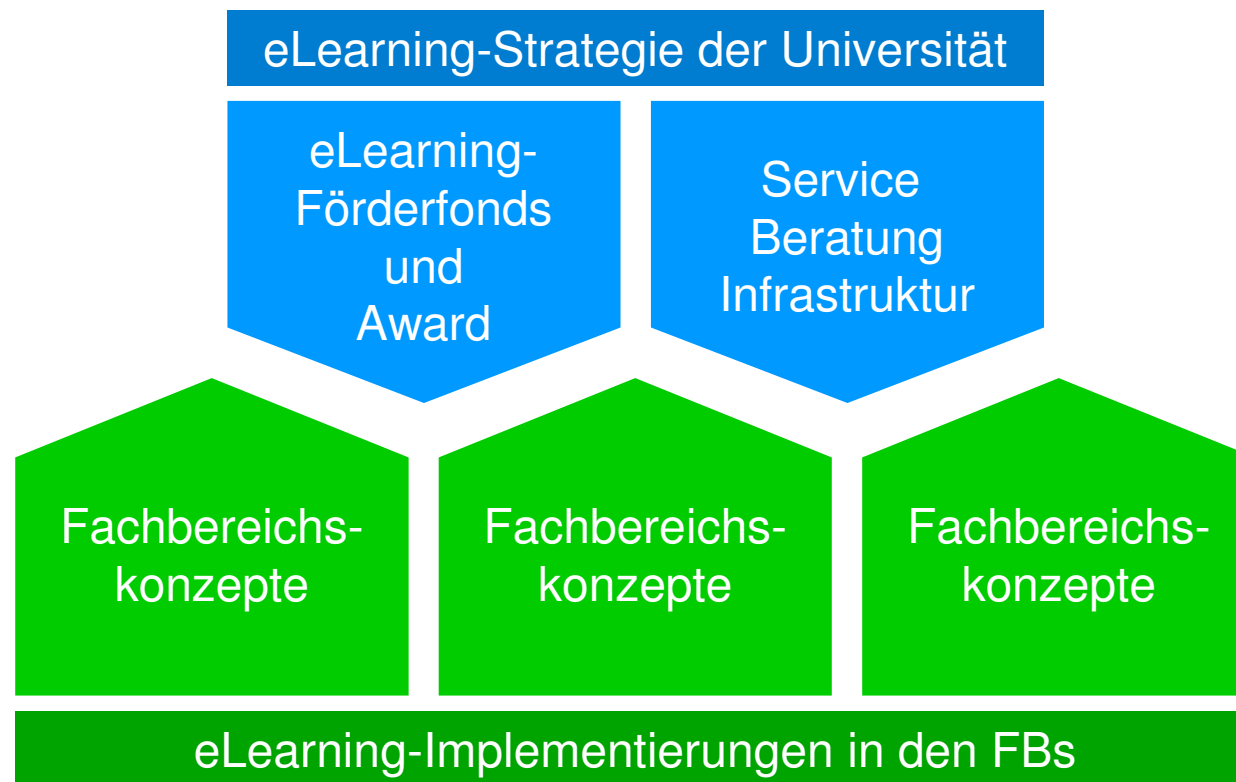
Ziel

- eLearning als Möglichkeit zur Verbesserung der Lehre
- viele Ansätze, viele Lösungen unter einem Dach
- Vernetzung, Community und Kooperation

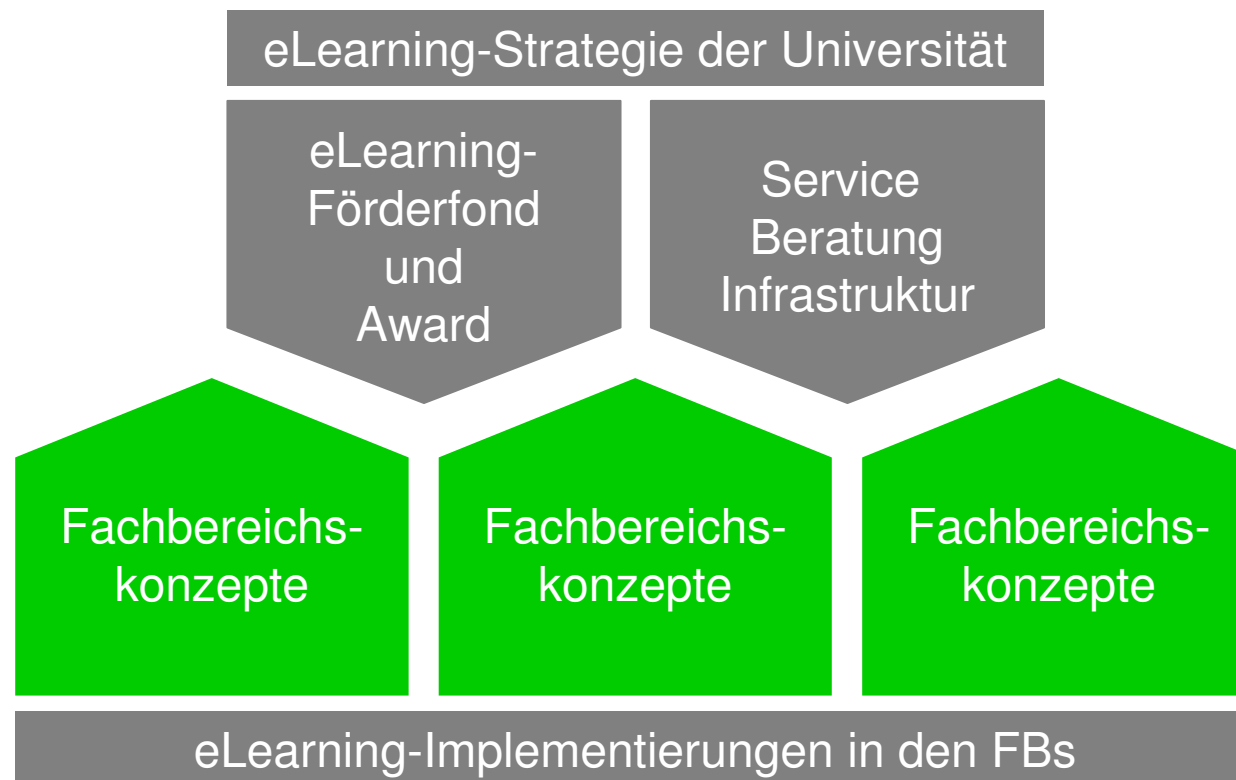
Prozess

Entscheidung für ein „TopDown/BottomUp-Stufenkonzept“

TopDown & BottomUp



BottomUp



Stufenkonzept

Stufe 1 - Fachbereiche

Geowissenschaften

Informatik & Mathematik

Katholische Theologie

Medizin

Stufe 2 - Fachbereiche

Erziehungswissenschaften

Evangelische Theologie

Kulturwissenschaften

Neuere Philologien

Physik

Psychologie & Sportwissenschaften

Chemie, Biochemie, Pharmazie

Gesellschaftswissenschaften

Geschichtswi. & Philosophie

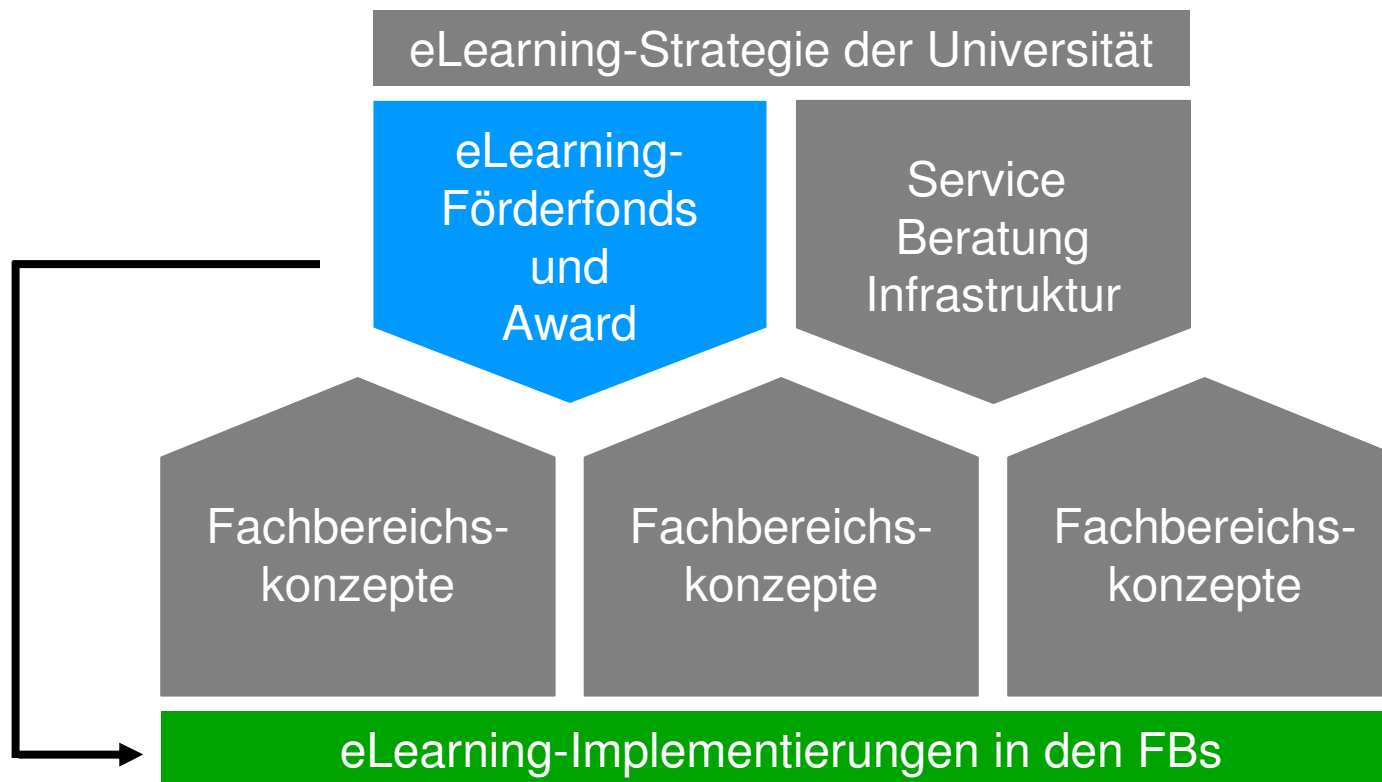
Wirtschaftswissenschaften

Stufe 3 - Fachbereiche

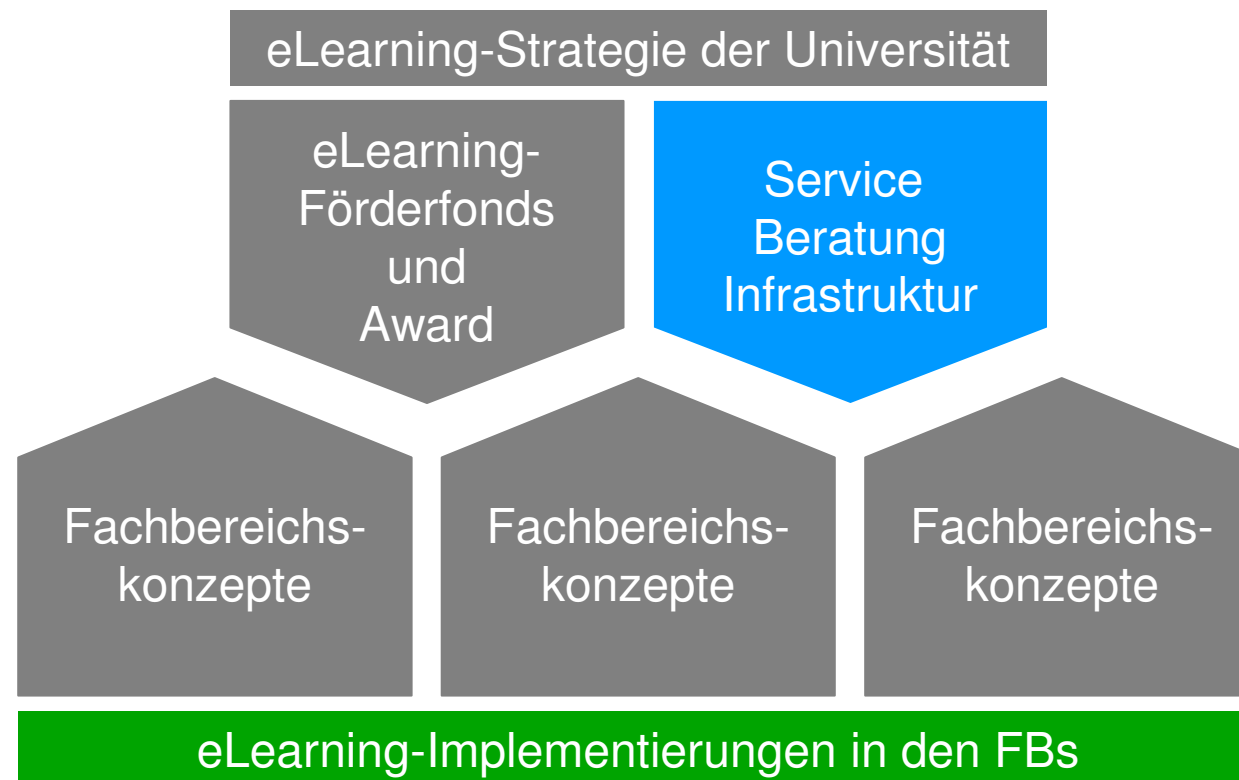
Biowissenschaften

Rechtswissenschaften

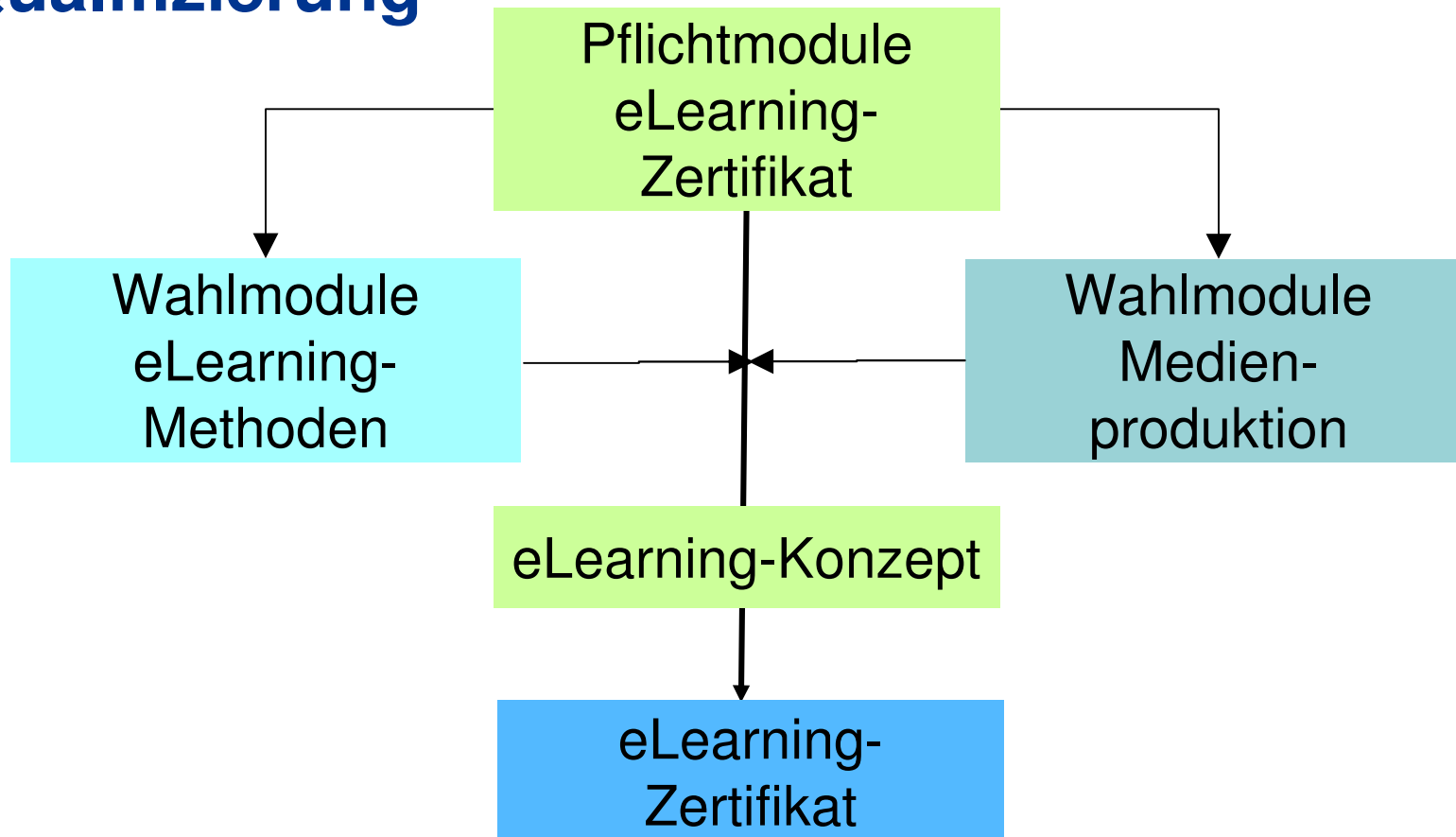
TopDown



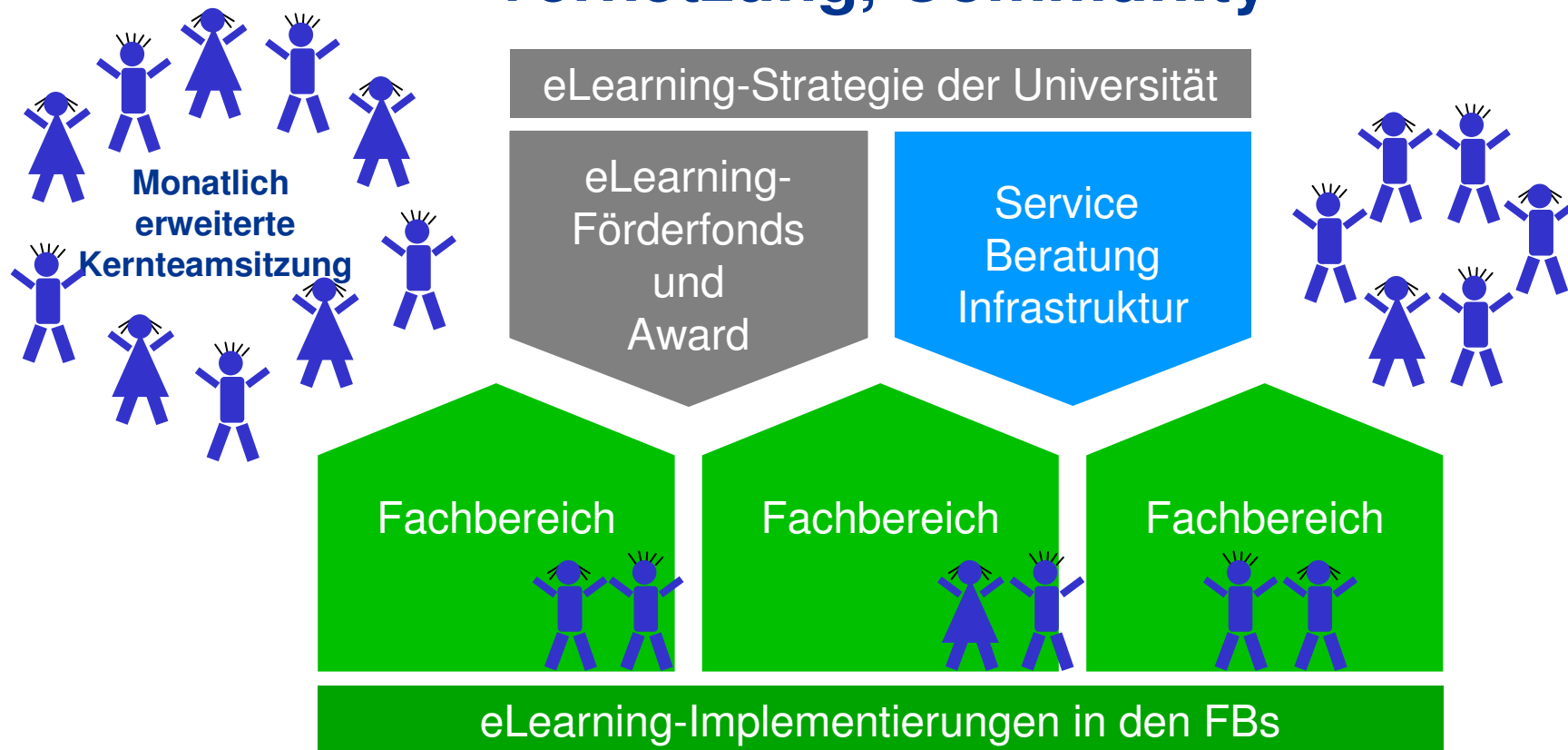
TopDown



Qualifizierung



Vernetzung, Community



Managementsicht – Change Management

Universitätsleitung

- Gesamtstrategie
- collegium **studiumdigitale**
- HIS-Programmevaluation

Fachbereiche und
zentrale Einrichtungen

- Informationsveranstaltungen
- Newsletter, Webseiten, Weblog
- Universitätszeitung, Flyer,...

eLearning-Akteure

- eLearning-Förderfonds und -Award
- Beratung, Infrastruktur, Support
- Multimediawerkstatt, Workshops,...

megadigitale-Akteure

- Arbeitskreise, Nabelschau
- Teamentwicklungsworkshop,...

Studierende

- Workshops, Student Consultants
- eCompetence Night/Nachmittag,...

Managementsicht – Change Management

Universitätsleitung

- Gesamtstrategie
- collegium **studiumdigitale**
- HIS-Programmevaluation

Fachbereiche und
zentrale Einrichtungen

- Informationsveranstaltungen
- Newsletter, Webseiten, Weblog
- Universitätszeitung, Flyer,...

eLearning-Akteure

- eLearning-Förderfonds und -Award
- Beratung, Infrastruktur, Support
- Multimediawerkstatt, Workshops,...

megadigitale-Akteure

- Arbeitskreise, Nabelschau
- Teamentwicklungsworkshop,...

Studierende

- Workshops, Student Consultants
- eCompetence Night/Nachmittag,...



SeLF 2008

Förderung studentischer eLearning-Projekte an der Goethe-Universität

Sie haben Ideen für

- eigene eLearning-Module in Ihrem Studienfach?
- den Aufbau von virtuellen Lerncommunities?
- neue studentische Informationsdienste?
- andere mediengestützte Lernkonzepte, an die wir noch nie gedacht haben?

Dann beteiligen Sie sich an der Ausschreibung zu SeLF 2008!

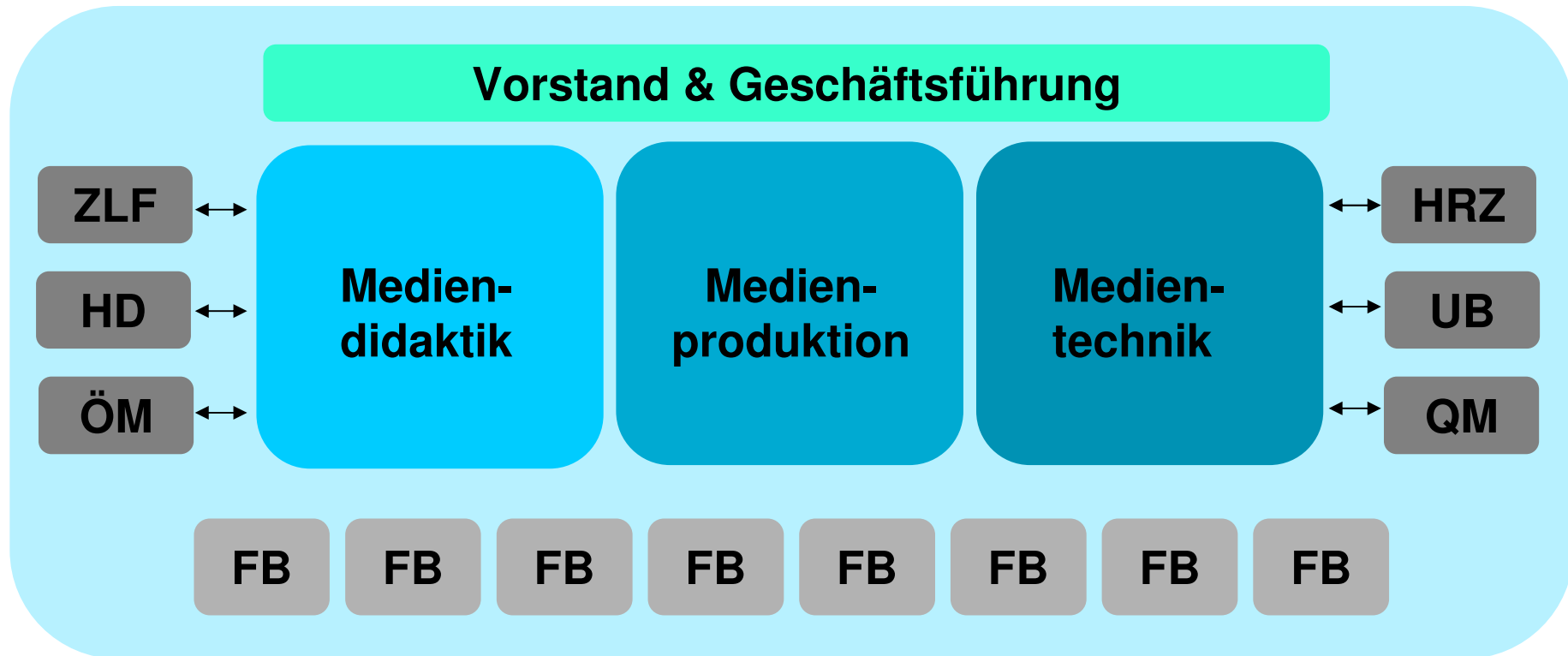
Mit dem Preisgeld des Medida-Prix 2007 Gewinnes wollen wir studentische Initiativen bei der Realisierung oder dem Ausbau ihrer Ideen zum Einsatz Neuer Medien im Studium fördern.

Aktivitäten (eine Auswahl)

- Förderungen, Anreize, Auszeichnungen
- Workshopreihe, Beratung, Qualifizierung, Evaluation
- Fachforen, Tagungen, Publikationen & Vorträge
- ePrüfungen, online SelfAssessment
- Medienproduktion, Autorentool Lernbar
- Technische Infrastruktur (Moodle, Wiki, BSCW, Video, ...)

studiumdigitale

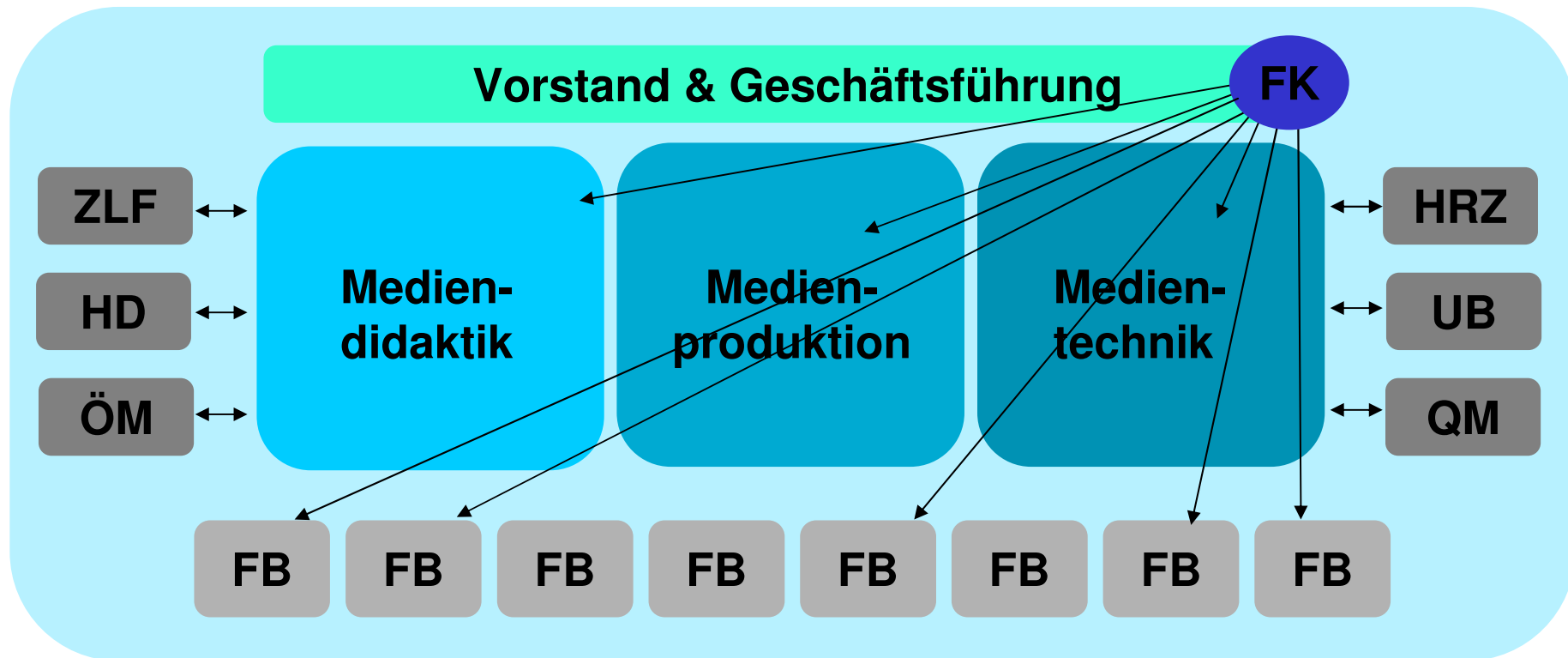
Heute: seit 1.1.09 Einrichtung eines „eLearning-Zentrums“





studiumdigitale

Heute: seit 1.1.09 Einrichtung eines „eLearning-Zentrums“



Analyse

- Bedarfsermittlung
- Zielermittlung
- Maßnahmenkatalog

Konzeption

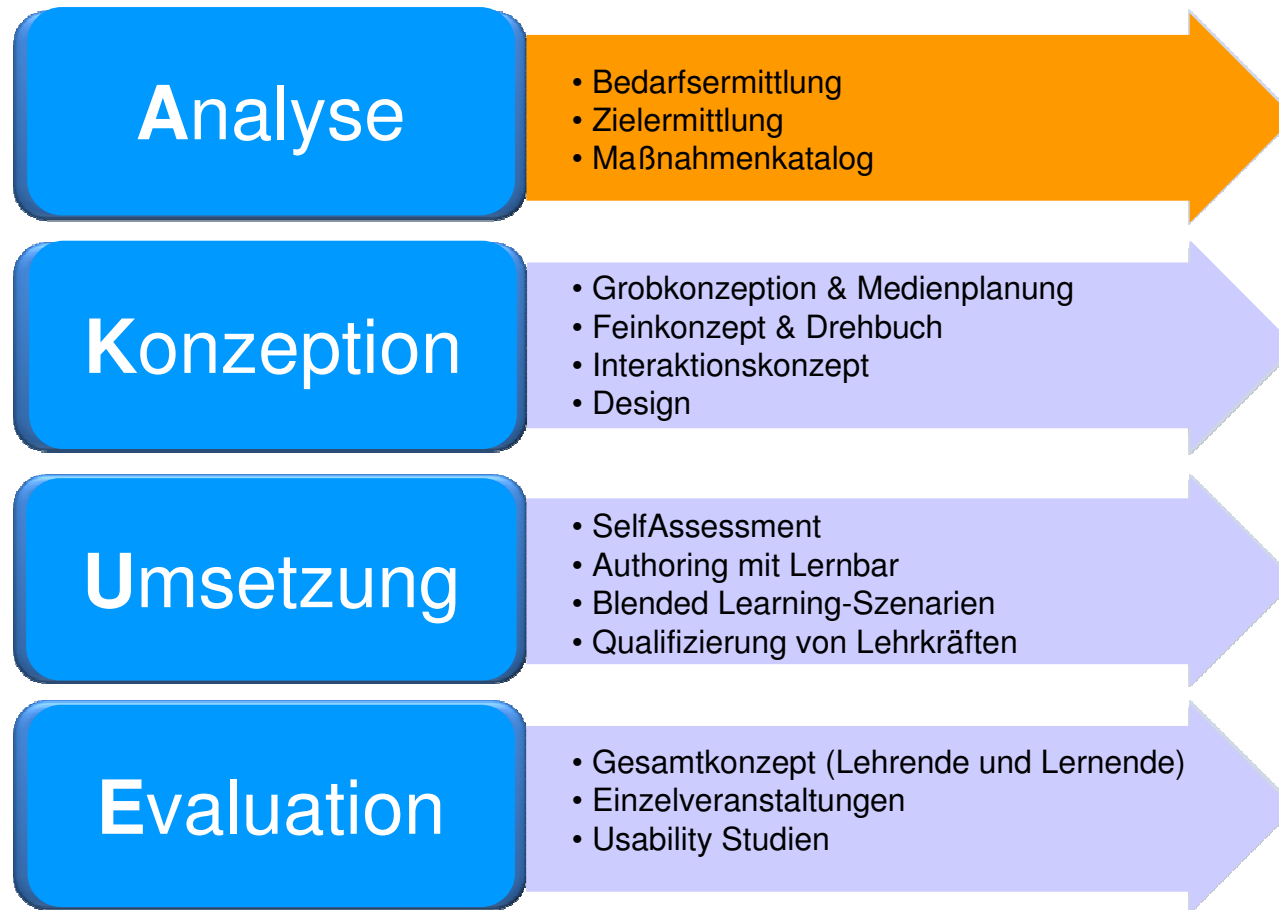
- Grobkonzeption & Medienplanung
- Feinkonzept & Drehbuch
- Interaktionskonzept
- Design

Umsetzung

- SelfAssessment
- Authoring mit Lernbar
- Blended Learning-Szenarien
- Qualifizierung von Lehrkräften

Evaluation

- Gesamtkonzept (Lehrende und Lernende)
- Einzelveranstaltungen
- Usability Studien



Analyse

- Bedarfsermittlung
- Zielermittlung
- Maßnahmenkatalog

Konzeption

- Grobkonzeption & Medienplanung
- Feinkonzept & Drehbuch
- Interaktionskonzept
- Design

Umsetzung

- SelfAssessment
- Authoring mit Lernbar
- Blended Learning-Szenarien
- Qualifizierung von Lehrkräften

Evaluation

- Gesamtkonzept (Lehrende und Lernende)
- Einzelveranstaltungen
- Usability Studien

Analyse

- Bedarfsermittlung
- Zielermittlung
- Maßnahmenkatalog

Konzeption

- Grobkonzeption & Medienplanung
- Feinkonzept & Drehbuch
- Interaktionskonzept
- Design

Umsetzung

- SelfAssessment
- Authoring mit Lernbar
- Blended Learning-Szenarien
- Qualifizierung von Lehrkräften

Evaluation

- Gesamtkonzept (Lehrende und Lernende)
- Einzelveranstaltungen
- Usability Studien

LernBar Release 1 - NaWaRo Modul 4: Verwendung - Windows Internet Explorer

LEARNBAR

Fetthärtung durch Hydrierung

Der Hydrierungsvorgang
Beim Härten (Hydrieren) der Fette wird Wasserstoff an eine oder mehrere Doppelbindungen der Fettsäurekette angelagert, wobei aus flüssigen Ölen höherschmelzende feste Fette entstehen, die weniger zu Oxidation neigen. Der Hydrierungsvorgang verläuft je nach Struktur der ungesättigten Fettsäuren verschieden schnell und lässt sich so steuern, dass **nur ein Teil der Doppelbindungen abgesättigt** wird. (Grafik)

Durch selektive Härtung (partielle Hydrierung) können die **physikalischen Eigenschaften** des Endprodukts (Schmelzpunkt, Plastizität, Konsistenz) „modelliert“ werden, ohne z.B. die für die Ernährung wichtigen „essentiellen“ Fettsäuren restlos zu zerstören.

Animation

1
Wasserstoff ist an den Katalysator (hier Nickel) adsorbiert (Chemisorbtion)

2
Die Doppelbindung wird unter Komplexbildung ebenfalls adsorbiert

3
Das komplex gebundene Olefin schiebt sich zwischen die Ni-H-Bindungen.

4
Nach Reduktion des Alkyl-Metallkomplexes löst sich das gesättigte Molekül ab.

Seiteninformationen
Lerneinheit 1/3: Grundreaktionen
Ergänzungsseite: Transfettsäuren

NaWaRo Modul 4: Verwendung

Kursmenü

RETRACT LE 1

LE 1 1 2 3 4 LE 2 5 LE 3

ERGÄNZUNG SEITE 3 1

Einführung Fertigungs- und Montageprozess Seitenwelle

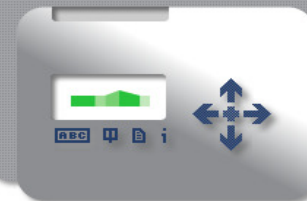
Der Herstellungsprozess

Im Interview mit einem Betriebsingenieur aus dem Produktionsbereich erhalten Sie zunächst einen Überblick über die einzelnen Prozessschritte und Abläufe zur Herstellung einer Seitenwelle.



WSA

Lerneinheit 2/10:
Einführung
Hauptseite: Einführung



LE 1 | 1 | 2 | LE 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | LE 3 | 7

Prof. Dr. Detlef Krümker: V00_PRG1_18_10_2006 - Player

Datei Ansicht Steuerung Extras ?

Struktur Suchen

- 22:26 Das Informatik Studium gestern und heute
- 23:09 Rahmenprüfungsordnung für das Diplom
- 23:59 Die Veränderungen ... gemäß den Empfehlungen des...
- 24:43 Das wirklich Wichtige:
- 25:24 Übersicht
- 25:37 Was sind Informatiker?

Die Veränderungen ... gemäß den Empfehlungen des Fakultätentages und GI-Empfehlungen

Klassische Einteilung

- Theoretische Informatik
- Technische Informatik
- Praktische Informatik
- Angewandte Informatik

moderne Einteilung

- Grundlagen der Informatik
- Informatik der Systeme
- Angewandte Informatik

20 Programmierb. 1 – Teil 1 – VO WS 2006/2007
Prof. Dr. Detlef Krümker
Hier wird Wissen Wirklichkeit

Analyse

- Bedarfsermittlung
- Zielermittlung
- Maßnahmenkatalog

Konzeption

- Grobkonzeption & Medienplanung
- Feinkonzept & Drehbuch
- Interaktionskonzept
- Design

Umsetzung

- SelfAssessment
- Authoring mit Lernbar
- Blended Learning-Szenarien
- Qualifizierung von Lehrkräften

Evaluation

- Gesamtkonzept (Lehrende und Lernende)
- Einzelveranstaltungen
- Usability Studien

Partner und Kunden

Hochschulen

Unis Mannheim, Freiburg,...
TU Berlin
FHs Gießen, Wiesbaden,...
FHöV NRW

Diverse Schulen
Studienseminare in Hessen
VHS / Hessencampus FFM

Industrie und Wirtschaft

Daimler AG
Redfox AG
Mc Kinsey
Ernst & Young

GWA (Verband)
Deutscher Wetterdienst

Kontakt



www.studiumdigitale.uni-frankfurt.de